

Die Endlösung des zionistischen Israel für Gaza

von Lillian Rosengarten (New York)

Wir sehen das brutale Massaker von fast 2000 Palästinensern, (67 Israelis [jetzt: über 2200 Palästinenser u. 69 Israelis], die in Gaza eingesperrt sind. Operation „Protective Edge“, diese letzte Metapher erinnert mich an eine Endlösung. Gnadenloses Bombardieren wieder einmal, jedoch aggressiver als bei der Operation „Cast Lead“, zwei Wochen permanenter Raketenbeschuss, Zerstörung und Tod im Dezember 2008. Schamlose Zerstörungsaktionen haben die Illusion von Israel als Demokratie wahrhaftig zerstört. Mit Lügen und Propaganda soll die Wahrheit verschleiert werden.

Mit dem letzten Angriff brennt Gaza. Nein, es sind nicht die Öfen der Krematorien, sondern es ist das ritualisierte Töten von Menschen, die ins Visier der Propaganda-Maschine als minderwertig und unerwünscht geraten sind, als Terroristen, als schmutzige Araber, die ihre Kinder als menschliche Schutzschilder einsetzen. Keine wahre Religion könnte dies billigen, nur eine falsche Religion, eine, die benutzt wird, um das Böse zu rechtfertigen. Wir sind die Zeugen.

Kürzlich demonstrierten Tausende von Menschen in Deutschland in zahlreichen Städten gegen die Brutalität der israelischen Regierung. Wie applaudieren Zehntausenden von Demonstranten, die zum Hyde Park in London marschierten und den Tausenden von Israelis der Linken, die am Wochenende zur Unterstützung von Friedensgesprächen in Tel Aviv demonstrierten. Die Antwort der Welt hier: <http://mondoweiss.net/2014/07/worldwide-protest-israeli.html>

Einer der Sprecher bei der Londoner Demonstration war Glyn Secher, der Kapitän des Jüdischen Bootes nach Gaza im Jahr 2010. Niemals hätte ich für möglich gehalten, was ich nun weiß, trotz der Brutalität, deren Augenzeugin ich wurde - entführt und in das Ashdot-Gefängnis geschleppt -, und trotz der Ermordung der neun Menschenrechtsaktivisten auf dem Schiff Mavi Marmara im Mai davor. Niemals hätte ich geglaubt, dass das zionistische Regime einen Vorwand suchen könnte, um seine eigenen semitischen Brüder und Schwestern brutal auszurotten. Nie hätte ich geglaubt, dass Gaza nach Wochen kontinuierlichen Bombardierens brennen würde, während man erfundene Lügen zur Rechtfertigung benutzte. Nichts kann systematischen Mord rechtfertigen.

Noch immer spinnt Israel seine Lügen, um Unterstützung für seine feigen Massaker zu finden, und ich muss es sagen, um als Endlösung des zionistischen Projekts Israel die Palästinensern loszuwerden. Nein, es ist nicht dasselbe, denn es kann nie eine Nazi-Endlösung sein. Diese ist einfach in eine andere eingegangen, mit Lügen überschüttet, um den rassistischen Hass, die Gier nach Land und die irrsinnige Paranoia zu rechtfertigen. Wiederhole ich mich? Ich werde weiterhin immer wieder meine Desillusionierung und Enttäuschung über den Staat Israel wiederholen.

Juden, die das wissen, sind beschämt. Diejenigen, die es nicht wissen, machen sich mitschuldig. Im Jahre 2011 sagte Israels Propagandaminister (Minister der Hasbara), Yuli Edelstein, Folgendes:

„Araber sind eine bedauernswerte Nation, jeder von ihnen.“
(+072 Israel Magazin: Yossi Gurvitz)

Ich habe so viele ethische und moralische Fragen, die die Politik der USA betreffen, seitdem die Lügen fabriziert wurden, um den USA zu ermöglichen, alte wundervolle Kulturen zu zerstören, wo man einst in relativer Harmonie leben konnte. Überall bezeichnen wir (andere als) „Terroristen“, weigern uns jedoch anzuerkennen, dass der Rest der Welt die USA und ihren siamesischen Zwilling Israel als solche bezeichnet. Wir zeigen mit dem Finger auf sogenannte „Terroristen“, ohne jedoch Freiheitskämpfer anzuerkennen. Terroristen erzeugen Furcht, Freiheitskämpfer streben nach Freiheit vom Terror (Besetzung und Terrorisierung einer Gesellschaft unter kolonialen Fesseln). Wir müssen die „nutzlosen Kriege“ einbeziehen, die durch den Imperialismus der USA geschaffen wurden und die die Zunahme des Terrorismus befördert haben. Der Teufelskreis gewinnt an Eigendynamik, da gegen unwillige Länder mehr Terror verübt wird. Nie glaubte ich an humanitäre Gründe, wenn Infrastrukturen und unschuldige Einwohner von Kulturen, faszinierende Schmuckstücke der Vielfalt, bombardiert wurden. Sie wurden zerstört wegen unserer Neigung zu militärischen Lösungen und unserer Machtgelüste. Wir haben Terroristen erschaffen, weil wir

selbst Terroristen sind. Wir sprechen von humanitärer Hilfe, doch wir töten. Wir haben den gesamten Nahen Osten destabilisiert.

Vielleicht sind die Gründe dafür Öl, Geld, Gier und Dummheit. Unter dem Deckmantel terroristischer Diktatoren, die wir seit Jahrzehnten unterstützt hatten, haben wir den Irak, Afghanistan und Libyen zerstört. Wir haben die ISIS zu unserer Unterstützung gegen die „Rebellen“ in Syrien geschaffen. Was denken sich die USA? Was tun wir dort? Wer sind die Terroristen? Aber am schlimmsten von allem ist die Unfähigkeit der USA und der EU, den Genozid in Gaza zu verurteilen, während wir unseren Verteidigungsminister schicken, um einen völlig wertlosen Frieden zu vermitteln. Zur Unterstützung Israels zeigen wir mit den Fingern auf die „ Hamas- Terroristen“, die legitimierte Partei, die von einer palästinensischen Mehrheit gewählt worden war. Wir können keinen Frieden vermitteln, wenn wir nicht den Kampf der palästinensischen Freiheitskämpfer für ihre Befreiung von Israels Herrschaft und Kontrolle anerkennen. Die USA bedrohen immer noch den Iran, eine ignorante Haltung, die uns noch mehr isoliert, da wir gleichzeitig mit dem am meisten verachteten Land der Welt verbündet bleiben. Welch ein verzerrtes Glaubenssystem, welche finanzielle Korruption, welche Verbreitung von US-Basen zur Vorbereitung von noch mehr Tötungen veranlassen die USA, dass sie mit ihren europäischen Verbündeten die israelische Politik „Tod den Palästinensern!“ billigen.

Angesichts der schrecklichen Verbrechen an den Palästinensern wundere ich mich, wie die Liberalen sich liberale Zionisten nennen können, und ich wundere mich nicht, wie diese zwei Ideologien zusammen existieren können. Von größter Bedeutung ist eine Unterscheidung, die gemacht werden muss zwischen dem Zionismus, einer nationalen politischen Bewegung, die Israel regiert, und dem Judentum, einer Religion. Eine nationalistische politische Bewegung hat nichts mit Religion zu tun, es gibt keine moralische Armee und es kann keine Demokratie geben. Dieser Unterschied bedarf einer kritischen Klärung, um die Verwandlung der jüdischen Kultur und Religion in eine militaristische, nationalistische, terroristische Bewegung zu verhindern. Lautes Antisemitismus-Geschrei, das sich gegen die Kritiker der zionistischen Politik richtet, muss unter dem Aspekt gesehen werden, welche Funktion solche Anschuldigungen haben. Zionisten behaupten, sie sprechen für alle Juden, und die Juden, die von dieser Meinung abweichen, werden dann als „Verräter“ oder „Antisemiten“, antiisraelisch usw. denunziert. Diese Form des einheimischen Terrorismus war erfolgreich darin, Schweigen zu schaffen, das auf der Schuld gründet gegenüber dem „leidenden Juden, der sein eigenes Heimatland haben muss“. Empfänger dieser Lügen hören, was sie emotional meinen hören zu müssen, um die Illusion der einstigen Hoffnungensträume auf Israel als ersehntes Leuchtfeuer aufrechtzuerhalten.

Einheimischer Terrorismus verwendet Wörter wie „Hamas“, „Terroristen“, „Raketen auf Israel“, „Tunnel, um unsere Kinder zu töten“. Diese Lügen werden von den USA und ihren europäischen Gefolgsleuten verstärkt. Es gibt einen Mangel an kritischem Denken, das genauso gedankenlos ist wie die Zerstörung der Länder und ihrer Kulturen durch die USA und ihre Alliierten seit 1968 (und zuvor). Das zionistische Israel verlässt sich auf Emotionen, die die Macht der Erinnerung an den Nazi-Holocaust einbeziehen, um eine Unterstützung Israels bei all seinen Aktionen hervorzurufen und um zu entschuldigen, was seit 1948 umgewandelt wurde in eine Endlösung für die Palästinenser. Warum bedeuten die Palästinenser nichts? Hier ist ein Terroristenstaat, der behauptet, eine Demokratie zu sein, den die USA sich weigern zu kritisieren. Stattdessen wurden sie ein Kollaborateur bei so großen Kriegsverbrechen, über die kaum in unseren Medien berichtet wird. So eine Schande!

Lillian Rosengarten ist eine New Yorker Menschenrechtsaktivistin und Autorin, die auf dem jüdischen Boot nach Gaza war, das von der israelischen Marine im September 2010 aufgebracht wurde. Sie wurde in Frankfurt geboren. Nach der Machtergreifung der Nazis flohen ihre Eltern in die USA. Sie schrieb ihre Autobiografie

„Ein bewegtes Leben. Von den Schatten Nazi-Deutschlands zum jüdischen Boot nach Gaza“, Zambon Verlag Frankfurt 2014. Ihre Mailadresse: truthpoem17@gmail.com

Engl. Original:

<http://www.intifada-palestine.com/2014/08/final-solution50552/>

Aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt von Inga Gelsdorf